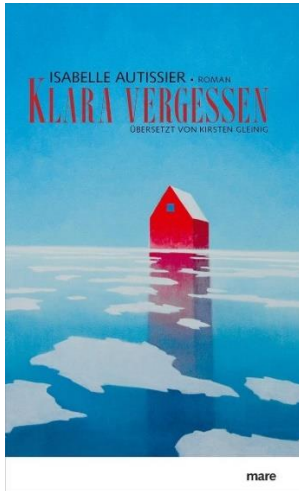




Annegret Hölters-Rüth empfiehlt:

2020
Herbst
Bücher

Titelinformation:



Isabelle Autissier

Klara vergessen. Roman

Mare Verlag – 304 Seiten, 24,00 €

Rezension

Isabelle Autissier hat vor wenigen Jahren das hervorragende Buch „Herz auf Eis“ geschrieben. Die Frage ist: Kann ihr neues Buch mithalten?

In diesem Buch steht eine Familie, die in Murmansk lebt, im Mittelpunkt. Der Sohn Juri floh 1994 weil er das von Misstrauen, Gewalt und Demütigungen geprägte Leben nicht mehr aushielt. In den USA ist er als Ornithologe sehr erfolgreich und kann ein freies Leben führen. Er hatte sich geschworen, nie mehr in sein Heimatland zurückzukehren. Eines Tages erhält er eine Mail, in der er erfährt, dass sein Vater im Sterben liegt und den dringenden Wunsch hat, ihn wiederzusehen.

Juri fühlt sich gezwungen, diesen Wunsch zu erfüllen und fliegt nach Murmansk.

Die Rückkehr in seine alte Heimat nach 23 Jahren ist Anlass zum Rückblick auf sein Leben und das seines Vaters Rubi. Rubi war trotz der Lebensbedingungen in der UdSSR stolz auf sein Vaterland und machte Karriere auf einem Fischtrawler. Seine Erziehungsmethode war von Gewalt geprägt. Auch von seiner Mutter erhielt Juri keine Zuwendung. Seine erzwungene Ausbildung zum Seemann endete katastrophal. Er flüchtete sich in Tagträume und in die Beobachtung der Vögel und träumte von ihren Freiheiten.

Seine Großmutter Klara wurde, als sein Vater noch ein kleines Kind war, von „Männern in schwarzen Mänteln“ abgeholt und verschleppt. Keiner der Familienmitglieder traute sich, nach der Physikerin zu suchen. Für Juri war seine Großmutter verschwunden, es wurde geschwiegen.

Als Juris Vater im Sterben liegt, erhält er von ihm den Auftrag zu ergründen, was eigentlich damals geschah. Dank der mühsamen Recherchen schafft es Juri, das Leben seiner Großmutter seit der Verschleppung zu rekonstruieren.

Der Inhalt des Buches ist an manchen Stellen schwer zu verkraften, aber der sehr gute Schreibstil der Autorin macht das Buch spannend und fesselnd. Die Beschreibungen der Autorin sind so eindrucksvoll, dass man beim Lesen die beschriebene Landschaft vor sich sieht und die Atmosphäre, die damals herrschte, spürt. Man kann gut nachvollziehen, warum Juri Ornithologe wurde und seiner Heimat den Rücken kehrte.

Das Buch ist auch deshalb zu empfehlen, weil es uns das wenig bekannte Leben in der damaligen Sowjetunion näherbringt.

„Ja“ auch dieses Buch von Isabelle Autissier ist empfehlenswert.